



Pfäffikon, 1. Juni 2019

SP spendet Kantonalbankbeitrag der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Schwyz

Ein höchst problematisches Geschenk

Bereits drei Mal überwies die Schwyzer Kantonalbank den vier grossen Parteien im Kanton je 5'000 Franken als Beitrag an ihre politische Arbeit. Der Beitrag ist gut gemeint aber höchst problematisch, denn die Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus diesen Parteien sind gleichzeitig dafür zuständig, die Geschäftstätigkeit der Kantonalbank zu prüfen. Für die SP ist klar, dass sie von einer Bank, die sie beaufsichtigt, keine Geschenke annehmen kann. Sie gibt den Kantonalbankbeitrag deshalb erneut vollumfänglich an eine gemeinnützige Organisation weiter. Als einzige der vier grossen Schwyzer Parteien bleibt sie damit 100% unbeeinflusst und 100% unabhängig.

5'000 Franken-Spendenscheck für Gemeinnützige Gesellschaft

Der Präsident der SP Kanton Schwyz, Andreas Marty, überreichte deshalb kürzlich einen Spendenscheck im Wert von 5'000 Franken an Hedy Jager, Präsidentin der Gemeinnützigen Gesellschaft Kanton Schwyz (Bild). Die Gesellschaft verwendet die ihr anvertrauten Mittel als unterstützende Hilfe für Einzelpersonen und Familien und gewährt Überbrückungshilfe in schwierigen Lebenslagen mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Sie gewährt auch Beiträge an sozial tätige Institutionen in Form von Starthilfe und fördert zweckgebundene Projekte. Weiter unterstützt sie Aus- und Weiterbildung in Form von Stipendien, wenn keine staatlichen Beiträge geleistet werden können oder solche nicht ausreichen, um Härtefälle zu mildern.



SP Kanton Schwyz

Bildlegende: Andreas Marty (links) überreicht den Spendenscheck von 5'000 Franken an Hedy Jager, Präsidentin der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Schwyz.